

Rückblick zum 3. ELRO-Treffen am 21. November 2023 – „Müllvermeidung“

Wusstet ihr, dass jede Person in Ruhrort jede Woche ganze 50 Liter Restmüll produziert? Der Duisburger Schnitt liegt bei 37 Litern pro Person und Woche. Dabei spart Müllvermeidung nicht nur die Ressourcen, die für die Herstellung von Produkten und deren Verpackung und Transport benötigt werden, wie Rohstoffe, Wasser sowie Energie. Wir tun damit auch etwas gegen Umweltverschmutzung und Gesundheitsrisiken. Daher hat uns Ute Brüggemann von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg (WBD) Möglichkeiten vorgestellt, im eigenen Alltag Müll einzusparen: Wir können Gegenstände reparieren, IT-Geräte spenden, Kleidung tauschen, Lebensmittel verwenden statt verschwenden, und wiederverwendbare Einkaufstaschen und Gemüsenetze nutzen. Für die nächste Feier kann man sich bei den WBD außerdem wiederverwendbare Becher leihen. Diese haben wir im UMWELT-lokal direkt ausprobiert. Auch Gemüsenetze und Bildungsmaterialien liegen dort aus und dürfen mitgenommen werden.

Im gemeinsamen Austausch kamen dann vor allem drei Punkte auf, die gut im eigenen Alltag umsetzbar sind:

- Verpackungen von Getränken sparen, indem zu Leitungswasser, je nach Geschmack in Kombination mit einem Wassersprudler gegriffen wird.
- Stoffbeutel nutzen.
- Putzmittel aus Natron, Soda, Essigessenz und Zitronensäure selbst herstellen.

Wir haben gemerkt, dass Müllvermeidung meist auch mit einem Plus für die Gesundheit einhergeht. Zum Beispiel, weil gebrauchte Gegenstände nur noch weniger Schadstoffe enthalten als neue Produkte oder weil Leitungswasser strengeren Kontrollen unterliegt als Mineralwasser aus dem Supermarkt.

Im zweiten Teil des Treffens hat uns Ute Brüggemann vorgestellt, was die WBD in Ruhrort bereits umgesetzt haben oder noch planen. So hat die Veranstaltungsreihe „Umweltkids“ in der Stadtbücherei bereits stattgefunden, ein Repair-Café soll erneut starten. Im Umweltlokal sind Workshops zur Umweltbildung, Sammelaktionen und Second Hand Aktionen geplant. Auch könnt ihr euch bald auf Müllsammel-Spaziergänge mit anschließendem geselligem Zusammensein freuen.

Dabei wurde auch klar: Es wird schon viel gemacht in Ruhrort. Man denke nur an die vielen Trödel und bisherige Müllsammel-Aktion. Bei unserem ELRO-Treffen sind weitere Ideen entstanden:

- Informationen über die Unbedenklichkeit von Leitungswasser verbreiten, zusammen mit Blindverkostungen von Leitungswasser vs. abgepacktes Wasser, z.B. im UMWELT-lokal
- Workshop zur Herstellung von nachhaltigen Putzmitteln
- Stofftaschen nähen und diese an einem Körbchen am Lebensmittel-Schrank „Kitsche“ gegenseitig leihen.
- Geschenkverpackungen aus Stoff nähen

Die beiden letzten Ideen setzen wir direkt im Anschluss an das nächste ELRO-Treffen um! Über das hoffentlich bald wieder auflebende Repair-Café diskutierten wir noch lange nach offiziellem Ende des Treffens im Umweltlokal weiter.